



10 JAHRE STADT PREGARTEN:

## Es gibt noch viel zu tun!

Über die positiven Entwicklungen und Fortschritte in unserer jungen Stadt wurde und wird viel gesprochen, natürlich auch in dieser neuen Ausgabe unserer Zeitung. Aber es gibt noch viel zu tun.

So muss über die **Nachnutzung** des **Poly-Gebäudes**, der frei werdenden **Räumlichkeiten des Bezirksgerichts** (Ämterhaus) und des Gebäudes der **ehemaligen Güterwegmeisterei** (beim ASZ) in einem **transparentem Verfahren** nachgedacht, geplant und entschieden werden. Auch die ewige Baustelle „**Lehnerhaus**“ sollte einmal ein Ende finden.

Die SPÖ fordert daher, dass alle Beteiligten – hier sind auch die verschiedenen Vereine und Institutionen gemeint – in diesen Diskussionsprozess frühzeitig eingebunden werden. Es bieten sich bei diesen Räumlichkeiten vielerlei Möglichkeiten einer intelligenten Nachnutzung an.

Bisher hat man von Seiten der Mehrheitspartei nur wenig über deren Pläne gehört, wir hoffen hingegen, dass auch die PregartnerInnen bei diesen Projekten einbezogen werden, schließlich möchten wir alle, dass in weiteren 10 Jahren wieder eine positive Bilanz über das Erreichte für unsere Stadt berichtet werden kann!

### Neues Spielgerät

Die Kinderfreunde Ortsgruppe Pregarten spendete ein Spielgerät für den Kalvarienberg-Spielplatz  
Mehr dazu auf **Seite 4**

### 10 Jahre Stadt Pregarten

Heute freuen sich auch die Kritiker von damals! VzBgm Manfred Wurm erläutert die Entstehung und die Wegbereiter der Meilensteine auf **Seite 2 & 3**

### „Rote“ Politik gibt es nur mit der SPÖ!

Wer eine soziale, gerechte und arbeitnehmerfreundliche Politik will, der muss sie auch bei Wahlen entsprechend stärken. Die SPÖ verfügt im Parlament nur über 29%, sie befindet sich in einer Koalition mit einer annähernd fast gleich starken ÖVP. Wer nun glaubt aufgrund dieses Kräfteverhältnisses 100% sozial gerechte (also „rote“) Politik erhalten zu können, liegt einfach falsch.

Diese Situation lässt sich aber ändern! Im September gibt es die Möglichkeit, die SPÖ so zu stärken, dass vielleicht auch einmal andere Koalitionen zu Stande kommen könnten. Wohin die konservative Politik in Europa



führt, kann man an den Jugendarbeitslosenzahlen in Spanien und Griechenland sehen. Wer nur Ausgaben kürzt und eiskalte Sparpakete schnürt, der darf sich nicht wundern, wenn der Konsum zusammen bricht, die Wirtschaft darniederliegt und somit die Spirale sich immer weiter nach unten dreht; Die Folgen sind Arbeitslosigkeit, soziale Spannungen und Zukunftsängste.

Dem müssen wir in Österreich entgegenwirken – daher bei der NR-Wahl am 29. September **SPÖ wählen!**

Parteiohmann Alexander Skrzipek

### [www.spoe-pregarten.at](http://www.spoe-pregarten.at)

Schauen sie rein!

Wichtige Termine auch auf **Seite 11**



FEIER AM 1. JUNI 2013:

# 10 Jahre Stadt Pregarten

**Die Zeit verging schnell. Wo steht unsere junge Stadt nach diesen 10 Jahren? Sind wir unterwegs zur Stadt, sind wir schon Stadt? Schauen wir heute einmal zurück auf diese 10 Jahre wo von 2003 bis 2009 die SPÖ die Mehrheit im Gemeinderat hatte. Bekanntlich waren sich die Parteien ja nicht immer einig wie die Stadtentwicklung voran schreiten soll.**

## WOHNBAU:

Pregarten war und ist eine Zuzugsgemeinde und hatte bzw. hat damit große Herausforderungen zu meistern. Schauen wir auf den Wohnbau der letzten 10 Jahre.

Viele Mietwohnhäuser wurden errichtet, beginnend in der Sandleiten, die beiden Objekte in der Parkstraße, die vielen Wohnhäuser am Ziegeleigelände mit dem betreubaren Wohnen aber auch viele Einfamilienhäuser besonders in Silberbach Ost- dort stand im Jahre 2003 noch kein einziges Haus! Weiters die Erweiterung der Siedlung Kranzlgarten, in der Birkenstraße, im neuen Haidfeld, die neuen Häuser in Fuchschweif



Neue Wohnhausanlage der Neuen Heimat am Ziegeleigelände - bezogen im Jahr 2011

auf den Haslinger-Gründen, die zusätzlichen Wohnhausbauten in Selker und viele Verdichtungen durch Schließen von Baulücken im Zentrumsbereich.

Da auch in dieser Zeit die Grundstückspreise sehr stark stiegen, haben wir in den meisten Ortsteilen von Pregarten die Möglichkeit geschaffen bei den bestehenden Häusern eine zweite Wohneinheit errichten zu dürfen.

## INFRASTRUKTUR:

**Was geschah in den letzten 10 Jahren und was passiert heute im Infrastrukturbereich?**

Für den o.a. Wohnbau-Boom war es notwendig die gesamte Infrastruktur mit Straße, Kanal, Wasser für diese neuen Wohnbereiche zu errichten, so z.B. in Silberbach Ost, Kranzlgarten West, Birkenstraße u. Fuchschweif.

Nach Selker wurde die Ortswasserleitung verlegt, und die Selkinger gründeten eine Wassergenossenschaft zur Errichtung der

Kanalisation mit einer Kläranlage, auch die Bewohner der Wiesingersiedlung (heute Wiesing) und der Kreppenhofersiedlung gründeten eine Genossenschaft und auch dort wurde auf Eigeninitiative eine Kläranlage errichtet – ich möchte mich hier bei diesen Menschen für den unentgeltlichen Einsatz recht herzlich bedanken.

Das Kanalnetz wurde zum Großteil saniert und das gesamte Entsorgungskonzept von Pregarten, welches in den Jahren 1996 bis 2000 erstellt wurde, ist bis 2009 abgeschlossen worden und in diesem Zuge wurden auch viele Straßen mit saniert bzw. neu errichtet. Seit 2009 ist hier nicht mehr viel geschehen, wie sie sicher selber feststellen können...

**Tragweiner Straße ist zur Einkaufsmeile umgebaut worden.**

Wir haben in Pregarten auch ein funktionierendes Kleingewerbe. Diese Gewerbetreibenden haben über Eigeninitiative und mit Unterstützung der Gemeinde eine Einkaufsstraße auf Vordermann gebracht, in der ein guter Branchenmix angeboten wird und wo auch über Eigenveranstaltungen die Marke „Tragweinerstraße“ beworben und vermarktet wird. Auch diesen engagierten Pregartner/Innen aus der Tragweinerstraße möchte ich aufrichtig danken.

## KINDERBETREUUNG:

Es ist schön wenn unsere Stadt ein Bevölkerungswachstum hat, aber es mussten dadurch auch die Kinderbetreuungseinrichtungen ständig erweitert und zusätzliche geschaffen werden.

Wir haben heute zwei Krabbelstuben-Gruppen, sieben Kindergarten-Gruppen und fünf Hortgruppen. Aus diesen Angeboten sieht man, dass uns – der SPÖ – auch immer wichtig war und ist – das die Pregartner/Innen Beruf und Familien unter einen Hut bringen können.

Da heute unsere vielen Hortkinder in den bestehenden Räumlichkeiten keinen Platz



mehr haben wird der neue vier-gruppige Hort heuer im Sept. seiner Bestimmung übergeben – die Vorarbeiten dafür waren 2009 abgeschlossen. Pregarten ist mit dem Angebot der Kinderbetreuungseinrichtungen an den vorderen Plätzen der Gemeinden in Oberösterreich zu finden. Auch andere Parteien sind mittlerweile stolz auf diese Tatsache...



Ansicht des neuen Schülerhortes als Anbau an die Volksschule Pregarten

#### BILDUNG:

Auch unser neues Bildungszentrum nimmt schon Gestalt an und sollte bis zum Beginn des Schuljahres 2014/2015 bezugsfertig sein. Und wie es derzeit aussieht werden wir auch den Turnsaal so umbauen dürfen, damit die Normen für Volleyball-Bundesliga Spiele (7m Raumhöhe) erreicht werden – auch eine kleine Zuschauer-Tribüne wird es geben.

#### VEREINE:

Die Unterstützung der Vereine war und ist der SPÖ immer wichtig.

Es sind viele Pregartner/Innen in unseren

Vereinen tätig und diese Menschen stellen damit der Bevölkerung viele Freizeitmöglichkeiten und wichtige Institutionen und Angebote zur Verfügung. Diesen Freiwilligen möchte ich auch im Zuge dieser 10 Jahre Feier meinen herzlichen Dank aussprechen, denn unsere Gesellschaft wird damit um vieles reicher.

**Es gab natürlich auch negative Entwicklungen mit denen wir nicht zufrieden waren.**

Ein Problem ist der zu geringe Budgetrahmen den unsere Stadt zur Verfügung hat. Wir sind leider seit 2004 eine Abgangsgemeinde – wir können mit den Einnahmen unsere Ausgaben im ordentlichen Haushalt nicht mehr abdecken. Wir müssen uns jede Ausgabe von der Bezirks- und Landesbehörde freigeben lassen und werden damit immer mehr zu Bittgängern.

Auch die Schließung der Sauna, des Bezirksgerichtes von Pregarten und der Volksschule mit Kindergarten in Selker kann man für unsere Stadt nicht gut heißen. Diese Entscheidungen sind gegen den Willen der SPÖ gefällt worden.

Man sieht aus diesen Aufzählungen, dass es in Pregarten viel Positives aber auch Negatives gibt, wobei Ersteres doch überwiegt! Ich meine, wir sind unterwegs zur Stadt, doch dieser Weg ist noch nicht zu Ende und wir können und sollen ihn gemeinsam weiter gehen.

*Vizebürgermeister Manfred Wurm*

## MIT SPITZER FEDER

### WER HAT´S ERFUNDEN?

Wie doch die Zeit vergeht ....

10 Jahre hat ist sie nun schon alt, die nun auch nicht mehr ganz junge Stadt Pregarten.

Ein Grund zum Feiern - versteht sich. Ein Stadtfest wurde also geplant, mehrere Festzelte wurden aufgestellt, für Speis und Trank war gesorgt.

In den Medien konnte man lesen, wie stolz man in Pregarten auf Einrichtungen wie „Betreubares Wohnen“, den Hort, die Krabbelstube, das gerade im Entstehen begriffene Bildungszentrum sei. Ja und überhaupt darauf, dass Pregarten sich in den letzten Jahren zu einer Vorzeige - Wohngemeinde gemausert hat.

Keine Rede mehr von den Schmähungen gegenüber der SPÖ- Fraktion im Gemeinderat, der Urheberin all dieser nicht mehr wegzudenkenden Einrichtungen, wir bräuchten keinen Hort und keine Krabbelstube, da ja dorthin ohnehin die Kinder nur abgeschoben würden, keine Rede mehr davon, dass es ein Wahnsinn sei, in Pregarten so viele Wohnungen zu bauen – nachzulesen in zahlreichen Wahlkampf-aussendungen zu den Gemeinderatswahlen 2003 und 2009.

Schön, dass hier offensichtlich beim politischen Mitbewerber ÖVP ein Umdenken stattgefunden hat und all das, was gerade eben noch mit Spott und Hohn bedacht wurde, nun hochgepriesen wird. Eine Frage sei aber schon erlaubt zu betreubarem Wohnen, Hort, Krabbelstube, Wohnbauoffensive: „Wer hat´s erfunden?“

## Für Sie vor Ort in Freistadt

Landtagsabgeordneter

**Hans Affenzeller**

Sozialsprecher des SPÖ-Landtagsklubs

Bezirkssprechtage

SPÖ-Bezirksbüro Freistadt  
Linzerstr. 8a, 4240 Freistadt  
Jeden 1. Samstag im Monat  
9 - 11 Uhr

Bitte um Anmeldung:  
SPÖ-Bezirksbüro  
Freistadt:  
07942/72083

**SPÖ** Wir leben Zusammenhalt





SIE LEBEN ÜBER IHRE VERHÄLTNISSE!

# Gürtel enger schnallen!

Solche Sprüche haben Sie sicher schon des Öfteren vernommen, die neoliberalen Kräfte reiben ihnen das immer wieder unter die Nase, sodass Sie „breit geschlagen“ werden für deren Ziele, die da sind:

- Kürzung von Sozialleistungen
- Deregulierung des Arbeitsrechts
- Schwächung der ArbeitnehmerInnenvertretung

## WER SIND DIE NEOLIBERALEN KRÄFTE IN DER POLITIK?

- ÖVP/FPÖ haben z.B. in Oberösterreich die Wohnbeihilfen gekürzt, Leidtragende sind u.a. Alleinerzieherinnen
- Die Industriellenvereinigung fordert die Streichung mancher Feiertage u. eine weitere Arbeitszeitflexibilisierung (sodass Überstunden noch weniger ausbezahlt

werden müssten)

- Frank Stronach fordert die Abschaffung der Gewerkschaften – damit die Unternehmer noch mehr „freie Hand“ haben und die Arbeitnehmerrechte wieder „zurückgestutzt“ werden können

## WAS HILFT GEGEN DIESE ARBEITNEHMERFEINDLICHE POLITIK?

- Starke Gewerkschaften und eine gestärkte Sozialdemokratie, bei der Nationalratswahl im September '13 können Sie das beeinflussen!
- Der Schutz unseres Sozialstaates - denn überall in Europa, wo dieser gut ausgebaut ist, wurde die Wirtschaftskrise besser gemeistert (siehe Österreich, Deutschland, Skandinavien);
- Schwächung von ÖVP/FPÖ/BZÖ/STRONACH >> denn wer diese Parteien wählt, der stärkt den Neoliberalismus und darf sich dann nicht wundern, wenn der Abbau des Sozialstaats voran schreitet und die Sozialdemokratie dies nicht mehr verhindern kann!

## Neues Spielgerät für Spielplatz Kalvarienberg



### DANKE AN DIE KINDERFREUNDORTSGRUPPE!

Ein ganz großer Dank an die Ortsgruppe der Kinderfreunde, die den Reinerlös des Silvester-Glücksbringer-Verkaufes dazu verwendeten, für den Spielplatz am Kalvarienberg ein weiteres Spielgerät anzukaufen. Im Namen aller Kinder sagen wir „Danke“ für dieses besondere Engagement.



## Neuer Vorsitzender der SJ Bezirk Freistadt!

Die Sozialistische Jugend (SJ) Freistadt hat mit Thomas Pilgerstorfer (18) aus Rainbach einen neuen Bezirksvorsitzenden!

Thomas Pilgerstorfer kommt aus Kerschbaum (Gem. Rainbach) und ist seit einigen Jahren bei der SJ aktiv. Außerdem ist er Schulsprecher der HLW in Freistadt. Pilgerstorfer löst damit



Florian Koppler (l.) mit seinem Nachfolger Thomas Pilgerstorfer

Langzeitvorsitzenden Florian Koppler aus Tragwein ab. Der Pregartner SJ-Vorsitzende, **GR Andreas Krammer**, gratuliert dem neuen Bezirksvorsitzenden und ist von der Fortsetzung der guten Zusammenarbeit überzeugt.

## Leisten wir uns Verteilungsgerechtigkeit!

- Weil die Finanzkrise durch Spekulationen der Reichen verursacht wurde.
- Weil ArbeitnehmerInnen und PensionistInnen mit ihren Steuern die Vermögenswerte einer kleinen Oberschicht gerettet haben
- Weil Gewinne aus Vermögen und Agrareinkommen stärker ansteigen.
- Weil Reichtum zu besitzen keine Arbeit ist, ihn sich zu erarbeiten aber schon.
- Weil Vermögende an jenen, die nichts besitzen, verdienen – sie vermieten zum Beispiel ihre Immobilien (Wohnungen) oder geben Kredite über Banken.
- Weil 90 Prozent der privaten Haushalte nicht von einer Vermögenssteuer betroffen sind.



**Daher brauchen wir Vermögenssteuern - damit alle etwas davon haben!**

BRINGEN SIE SICH EIN:

# Familienfreundliche Stadt

Keine Frage - es gibt in Pregarten sehr viel für Familien. Vieles davon wurde in den letzten 10 Jahren - in jenen Jahren, als wir als SPÖ die Mehrheit hatten - umgesetzt.

Von der bestmöglichen Kinderbetreuung (von der Krabbelstube bis zum Hort) bis hin zum Betreubaren Wohnen für die ältere Generation - in Pregarten passiert viel für Familien.

Wir wollen aber als SPÖ jetzt neue Akzente setzen, was Pregarten noch brauchen würde.

Aus diesem Grund hat sich die Stadt Pregarten dazu entschlossen sich als „familienfreundliche Stadt“ bei einem Landeswettbewerb zu beteiligen.

Nun sammeln wir ...

- ... beste Ideen, was Pregarten noch braucht!
- ... Ideen, welche Einrichtungen noch ausgebaut werden sollen
- ... Ideen, in welchen Ortsteilen noch etwas fehlt

Wir wollen Ihre Meinung wissen! Wir wollen uns für Ihre Ideen einsetzen!

Machen Sie mit und reden Sie mit uns darüber, was Pregarten noch lebenswerter macht!

Stadträtin Astrid Stitz und GR Alexandra Hofstadler haben immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und Ideen.

*Gemeinderätin Alexandra Hofstadler*

## Ferienpassaktion & Gesunde Gemeinde

Auch heuer gibt es wieder den beliebten Ferienpass in Pregarten. Viele Vereine und Institutionen bieten interessante Beiträge, damit in den Ferien keine Langweile aufkommt.

Dafür ein großes DANKESCHÖN! Auch die SPÖ-Pregarten und die SPÖ-Frauen bieten tolle Veranstaltungen für die Kinder. Ab Ende Juni sind die Ferienpässe am Stadtamt und im Pfarramt sowie bei den Betreuungseinrichtungen erhältlich. Also Ferienpass abholen und gleich im Pfarramt anmelden!



Besuch beim Imker von der Gesunden Gemeinde im Rahmen der Ferienpassaktion 2012

### GESUNDE GEMEINDE

Bei unserer Sitzung im Mai haben wir wieder die Schwerpunkte der „Gesunden Gemeinde“ festgelegt. Vorträge, Workshops, Kochkurse für gesunde Ernährung, Wirbelsäulenturnen und Schnuppertauchen für Erwachsene sind nur wenige Punkte aus dem vielfältigen Angebot.



Alle Mitglieder des Arbeitskreises GESUNDE GEMEINDE arbeiten ehrenamtlich und mit vollem Engagement für ihre Gesundheit. Die Veranstaltungen werden in unserem Schaukasten in der Durchfahrt beim Stadtamt, auf der Homepage [www.pregarten.at](http://www.pregarten.at) und auch im Amtsblatt angekündigt.

*Stadträtin Astrid Stitz*



### DIE SPÖ-FRAUEN

Wenn Sie Fragen, Wünsche, oder Anregungen zu speziellen Frauenthemen haben, wenden Sie sich an: Astrid Stitz oder Alexandra Hofstadler.

Wir freuen uns über jeden Beitrag!

## REZEPT-TIPP

### FRISCHER DIP FÜR JEDE GELEGENHEIT

Jetzt ist es so weit. Die Gartensaison ist eröffnet und zu jeder netten Grillrunde gehören auch leckere Dips als Beilage. Bei solchen Dips kann man auch einige Kalorien einsparen und sie schmecken trotzdem wirklich lecker. Wir stellen euch hier ein Grundrezept vor, das ihr je nach Lust und Laune variationsreich abwandeln könnt. Wir wünschen Gutes Gelingen!

#### ZUTATEN FÜR 4 PORTIONEN

- 1 Pck. Sauerrahm
- 1 Pck. Frischkäse, mit Kräutern

- 1 Paprikaschote(n), rote, gewürfelt
- 1 Bund Frühlingszwiebel(n), in feine Ringe geschnitten
- Salz und Pfeffer

#### ZUBEREITUNG

Die beiden Frischkäsesorten gut vermischen. Klein geschnittener Paprika und Frühlingszwiebel dazu (ich nehme meist nur 3 Stängel). Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Je nach Lust und Laune noch Knoblauch oder Curry dazugeben.





RÜCKBLICK AUF UNZÄHLIGE AKTIVITÄTEN:

# Jahreshauptversammlung

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Saal im Gasthaus Haslinger am Mittwoch, 3.4.2013 so viele Mitglieder waren gekommen, um der Jahreshauptversammlung beizuwohnen. Obmann Erich Rammer begrüßte die Anwesenden, dann folgten Berichte der Kassierin, der Kontrolle und der Leiter/innen der verschiedenen Ressorts des Pensionistenverbandes. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie vielfältig die Angebote des Pensionistenverbandes sind und wie zahlreich diese Angebote auch genutzt werden. Stellvertretend sei hier das Ressort „Reisen“ unter der Leitung von Annemarie Hirsch erwähnt.

Im Anschluss an die Berichte folgten Gruß-

worte und Referate von SPÖ Stadtparteivorsitzenden Alexander Skrzipek und VzBgm. Manfred Wurm. Den Abschluss bildete das Hauptreferat von PV Landesgeschäftsführer Hans Eichinger. Obmann Erich Rammer gratulierte allen Geburtstagskindern und überreichte der stv. Vorsitzenden Dir. Helga Hofstadler zu ihrem runden Geburtstag Blumen.



VzBgm. Manfred Wurm bei seinem Referat



## SCHÖNE MUTTERTAGSFEIER

Alljährlich findet am Mittwoch vor dem Muttertag die Muttertagsfeier des Pensionistenverbandes statt. So auch heuer wieder: Die stv. Obfrau Helga Hofstadler konnte am Mittwoch, 8.5.2013, um 14 Uhr zahlreiche Pensionistinnen – einige mit Partner – zur traditionellen Muttertagsfeier begrüßen. Helga Hofstadler trug Gedichte und Texte zum Muttertag vor, musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Ehepaar Hintersteiner aus Grein. Alle waren herzlich zum Mitsingen eingeladen, dazu lagen Liedertexte auf. Natürlich wurden die Mütter und Großmütter – mit Partner – zu Kaffee und Schwarzwäldertorte eingeladen.



## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Herr Karl Hametner wurde 85 Jahre alt. Obmann Erich Rammer und Frau Rosa Moser gratulierten im Namen des Pensionistenverbandes herzlich!



## ERSTE RADAUSFAHRT DES JAHRES

Am 16.4.2013 unternahmen unsere sportlichen Pensionistinnen und Pensionisten ihre erste Radausfahrt im heurigen Jahr, und zwar nach Mitterkirchen. Nach einer Stärkung beim Mostbauern Moser ging es gut gelaunt wieder zurück nach Pregarten.

## Frühjahrstreffen des Pensionistenverbandes in Apulien

Alljährlich locken die sogenannten Frühjahrstreffen des Pensionistenverbandes Tausende Touristen aus ganz Österreich an. Heuer wählte man ein ganz besonders reizvolles Ziel: APULIEN in Süditalien. Von 14.5. – 21.5.2013 nahm auch eine ganze Reihe von Mitgliedern des Pensionistenverbandes Pregarten am diesjährigen Frühjahrstreffen teil. Ca. 2 Stunden dauerte der Flug von Linz nach Taranto, die Unterbringung erfolgte in guten Mittelklassehotels.



Zahlreiche Ausflüge und Besichtigungstouren machten das Frühjahrstreffen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

### HÖHEPUNKTE WAREN:

- Alberobello mit seinen typischen Trulli, die wie Häuschen aus dem Feenreich wirken
- Bari – hier erinnert die Altstadt mit ihren niedrigen weißen Häusern an arabische Städte.
- Castellaneta- die Geburtsstadt von Rudolfo Valentino
- Lecce- die Provinzhauptstadt auf dem Absatz des italienischen Stiefels

# Hofübergabe

WARUM UND WORÜBER MAN RECHTZEITIG NACHDENKEN SOLL

von Rechtsanwalt Mag. Robert Stadler

Für Landwirte ist die Übergabe des Hofes auf den Nachfolger ein einschneidendes Ereignis, das oft zahlreiche Probleme und Fragen aufwirft.

Mit der Übergabe des Hofes ist meist neben der Übertragung eines erheblichen Vermögenswertes an einen Nachkommen auch die Aufgabe der eigenen landwirtschaftlichen Berufstätigkeit verbunden. Mit der Übergabe ist auch die Erfüllung von Pflichtteilsansprüchen anderer Nachkommen zu bedenken. So kann die Erfüllung der Pflichtteilsansprüche bereits durch den Übergabe erfolgen, jedoch auch deren Erfüllung auf den Übernehmer überbunden werden.

Von entscheidender Bedeutung ist auch der Zeitpunkt der Übergabe des Hofes, weil damit auch mögliche Rückforderungsansprüche der Träger der Sozialhilfe gegenüber dem Übernehmer im Falle der Hilfsbedürftigkeit verbunden sind. Sehr häufig verbleiben die Übergeber am Hof, was besondere Überlegungen zur Absicherung der Übergeber einerseits und das Auskommen sämtlicher Vertragsparteien andererseits erfordert. Zur Vermeidung künftiger Streitigkeiten ist über die Ausformulierung des Wohnungsrechtes gleich wie die detaillierte Vereinbarung

der Übernahme etwaiger Verpflichtungen und deren Rechtsfolgen ausführlich zu beraten. Aufgrund der zahlreichen Sach- und Rechtsfragen empfiehlt sich jedenfalls anwaltliche Beratung.



**Mag. Robert Stadler**  
Rechtsanwalt

Hauptstraße 47  
City Center  
4210 Gallneukirchen  
Tel.: 07235/61059  
Fax: 07235/62099  
office@robertstadler.at

## *Kornspitz® ist immer dabei!*



*wünscht allen PREGARTNERinnen und  
PREGARTNERN eine genüssliche Urlaubszeit!*

# Jugendticket in Oberösterreich Realität!

## Öffifahren leicht gemacht – um 60 Euro wohin du willst

Mit dem oö. Jugendticket in Bus, Bahn und Bim in ganz Oberösterreich unterwegs sein



"Die Hartnäckigkeit von Verkehrslandesrat Reinhold Entholzer hat sich ausgezahlt. Das neue in ganz Oberösterreich gültige Jugendticket ermöglicht unbegrenzte Mobilität für alle SchülerInnen und Lehrlinge, denn ab September können mit einem Ticket um 60 Euro Bim, Bahn und Bus uneingeschränkt genutzt werden", freut sich Landtagsabgeordneter Hans Affenzeller über die Einführung dieses Tickets auch in Oberösterreich.

Bisher war die Freifahrt von SchülerInnen und Lehrlingen nur zwischen dem Wohnort und der Ausbildungsstätte möglich, weshalb sich vor allem bei Kindern, die von verschiedenen Wohnorten aus die Schule besuchen, Probleme ergaben. In den Ferien musste man für die Kinder eigene Ferientickets kaufen, was viele Eltern auch vor finanzielle Schwierigkeiten stellte. Mit dem

neuen Jugendticket sind diese Sorgen aber vorbei, denn um 60 Euro im Jahr fahren Kinder und Jugendliche nun 365 Tage im Jahr wohin und wann sie wollen.

"Wir haben unser Ziel, der oberösterreichischen Jugend eine möglichst kostengünstige Jahresnetzkarte für das ganze Bundesland anbieten zu können, erreicht. Somit profitieren nun end-

lich auch in unserem Bundesland alle SchülerInnen und Lehrlinge von dem tollen neuen Jugendticket. Außerdem lernen die Kinder und Jugendlichen dadurch auch die vielen Möglichkeiten und Vorteile des öffentlichen Verkehrs kennen und können langfristig für diese umweltfreundliche Mobilitätsform gewonnen werden", erläutert Affenzeller.



"Ab September können mit einem Ticket um 60 Euro Bim, Bahn und Bus uneingeschränkt genutzt werden."

*L.Abg. Hans Affenzeller*

1 Ticket

1000 Möglichkeiten

- + Ein Ticket für alle Verkehrsmittel im OÖ. Verkehrsverbund gültig rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr
- + Für alle SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre
- + Start: Schulbeginn 2013
- + 60 Euro im Schuljahr



"Nicht locker lassen – das war die Devise bei den Verhandlungen. Gemeinsam mit den Jungen in der SPÖ haben wir das Jugendticket verwirklicht."

*Landesrat Reinhold Entholzer*



SOLIDARISCH FÜR MEHR GERECHTIGKEIT UND CHANCENGLEICHHEIT:

# Walter Schopf kandidiert wieder für den Nationalrat!

Bei der im September bevorstehenden Nationalratswahl wird unser **Pregartner Abgeordneter Walter Schopf** wieder an aus-

sichtsreicher Stelle auf der NR-Wahlliste der SPÖ-OÖ stehen. Dies wurde von den entsprechenden Parteigremien beschlossen.

Gleich hinter der Listenanführerin, der 1. Präsidentin des NR Mag. Barbara Prammer, ist NRAbg. Walter Schopf an zweiter Stelle platziert. Wie schon in den vergangenen 11 Jahren als Abgeordneter zum Nationalrat setzt er folgende

Themenschwerpunkte:

- **Beschäftigung/Kampf gegen Arbeitslosigkeit**
- **Soziales/Pensionen**
- **ländlicher Raum**
- **Einkommens- und Verteilungsgerechtigkeit**

„Nur eine starke SPÖ kann die Forderungen der ArbeitnehmerInnen realisieren“, betont Walter Schopf auf Anfrage, warum man denn SPÖ wählen sollte.




[www.sparkasse.at](http://www.sparkasse.at)

**SPARKASSE**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**JETZT  
WECHSELN  
ZUM MODERNSTEN KONTO**

## Nichts leichter als das.

Einfach sKontowechselservice nutzen, und schon genießen Sie die Vorteile des modernsten Kontos Österreichs: netbanking-App, Impulssparen, Scan&Pay, MultiKonto-Funktion und vieles mehr. Besuchen Sie uns gleich im Internet oder vereinbaren Sie einen Termin unter 05 0100 - 50500. Den Rest erledigen wir.

 Besuchen Sie uns auf:  
[facebook.com/erstebank.sparkasse](https://facebook.com/erstebank.sparkasse)

## Ehrung für verdiente Mitglieder!

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der SPÖ-Pregarten am 8. Mai 2013 im GH Haslinger wurde die gesamte SPÖ-Führung (Obmann, Vorstand u. Ausschuss) einstimmig bestätigt. Der Obmann, Alexander Skrzipek, konnte außerdem zahlreiche Ehrungen für langjährige Parteimitgliedschaften gemeinsam mit den Ehrengästen durchführen. So wurde u.a. der Ehrenob-



60 Jahre lang Mitglied - Johann Parzer

mann des Pensionistenverbandes, Johann Parzer, für seine 60-jährige Treue zur SPÖ ausgezeichnet. Weitere Ehrungen erhielten u.a. Andreas

Prandstötter, Reinhard Prandstötter und Helga Papsch für 25-jährige, Erhard Hauke für 40-jährige und Karl Reindl für 50-jährige Parteimitgliedschaft!

VzBgm Manfred Wurm berichtete schließlich über die gemeindepolitischen Themen der letzten Jahre. Ganz im Zeichen der Nationalratswahl im September waren schließlich die Ansprachen bzw. Grußworte von LTAvg. Hans Affenzeller u. NRAvg. Walter Schopf. Der Tenor lautete: „Die SPÖ muss stärker werden, wer „rote“ Politik will, muss sie auch wählen!“



50 Jahre lang Mitglied - Karl Reindl



40 Jahre lang Mitglied - Erhard Hauke



GUTE STIMMUNG BEIM AUFMARSCH IN SANDL:

## Roter 1. Mai 2013

**Der traditionelle Maiaufmarsch der Sozialdemokratie des Bezirkes Freistadt fand heuer in Sandl statt. Als Festrednerin durften die etwa 700 Anwesenden Bildungsministerin Dr. Claudia Schmied begrüßen.**

BM Claudia Schmied betonte, unter tosendem Applaus der ZuhörerInnen, die Wichtigkeit von Bildung. Dass aber auch noch viel zu tun ist, zeigt die leider immer noch mangelnde Durchlässigkeit der Bildungsschichten (Stichwort: vererbte Bildung). Neben der Ministerin referierten auch der Abgeordnete zum Nationalrat, Walter Schopf, sowie Bezirksvorsitzender LAbg. Hans Affenzeller.

Hans Affenzeller zeigte sich sowohl über das Referat der Ministerin als auch über die tolle Stimmung in Sandl hoch erfreut: „Ich

bin heute sehr stolz auf meine SPÖ-Familie im Bezirk! Die vielen TeilnehmerInnen zeigen den großen Zusammenhalt innerhalb der Sozialdemokratie!“

Außerdem bedankte sich Affenzeller bei der SPÖ Sandl, allen voran bei BGM Alois Pils, Vbgm. Gerhard Neunteufel und Ortspartei vorsitzendem Manfred Dreiling, für die perfekte Organisation der Maifeier 2013.

Auch die SPÖ-Pregarten und der Pensionistenverband Pregarten waren mit einer Abordnung an dieser Feier vertreten.



Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft v.l.n.r.: Parteibobmann Alexander Skrzipek, Helga Papsch, Reinhard Prandstötter, NR Walter Schopf, Andreas Prandstötter, LTAvg. Hans Affenzeller

## TERMINE

Samstag, 29. Juni 2013 | 18 Uhr

**Pregartner Stadtheuriger der SPÖ-Pregarten | Fürstplatz/Tragweiner Straße**

Freitag, 16. August 2013

**Bezirkswandertag & Freundschaftstreffen des Pensionistenverbandes Freistadt**

Samstag, 31. August & Sonntag, 1. September 2013

**Pregartner IVV-Wandertage der Wanderfreunde Pregarten | ASKÖ-Halle**

Samstag, 21. September 2013

**Herbstzauber der Volksmusik (u.a. mit Claudia Jung) des ASKÖ Pregarten | ASKÖ Halle**

## SPÖ PREGARTEN ONLINE

Tagesaktuelle Themen & Infos auch unter [www.spoe-pregarten.at](http://www.spoe-pregarten.at)



## IHR GUTER DRAHT



**Vizebürgermeister  
Manfred Wurm**

Tel.: 07236/6528  
[fred.wurm@aon.at](mailto:fred.wurm@aon.at)



**Stadträtin  
Astrid Stitz**

[astrid.stitz@aon.at](mailto:astrid.stitz@aon.at)



**Stadtrat  
Roman Mayrhofer**

[romanmayrhofer@gmx.at](mailto:romanmayrhofer@gmx.at)



**Gemeinderat  
Alexander Skrzipek**

[skrzipek@gmx.at](mailto:skrzipek@gmx.at)



**Gemeinderat  
Gottfried Fiedler**

[gottfried.fiedler@linzag.net](mailto:gottfried.fiedler@linzag.net)



**Gemeinderat  
Christian Frank**

[christian.frank@linzag.net](mailto:christian.frank@linzag.net)



**Gemeinderat  
Willi Greinstetter**

[w.greinstetter@aon.at](mailto:w.greinstetter@aon.at)



**Gemeinderätin  
Alexandra Hofstadler**

[a.hofstadler@aon.at](mailto:a.hofstadler@aon.at)



**Gemeinderat  
Andreas Krammer**

[krammerandreas@gmx.at](mailto:krammerandreas@gmx.at)



**Gemeinderätin  
Erika Satzinger**

[erika.satzinger@web4me.at](mailto:erika.satzinger@web4me.at)



**Gemeinderätin  
Sabine Wurm-Bleichenbach**

[sabine.bleichenbach@aon.at](mailto:sabine.bleichenbach@aon.at)

**Zögern Sie nicht, mit uns in Kontakt zu treten, wenn Sie Wünsche, Beschwerden oder Anregungen haben.**

**Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.**

**Impressum:** „Pregartner Stadtblatt“, gegründet als „Pregarten im Brennpunkt“ - „Pregartner Marktblatt“. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: SPÖ Pregarten, pA Alexander Skrzipek, Pregartsdorf 53, 4230 Pregarten. Redaktion: Alexander Skrzipek. Grafische Umsetzung: Klaus Pachner. Grundlegende Richtung: Sozialdemokratisch, Information über Gesellschaft, Kultur und Politik in Pregarten und Umgebung.

# Stadt- heurigen 29.06.

AB 18:00 UHR

## Winzer:

**Dockner - Nussdorf/Traisen  
Niederösterreich**

**Greilinger - Schöngrabern  
Niederösterreich**

**Gruber - Langenlois  
Niederösterreich**

**Müller - Wies  
Steiermark**

**Nittnaus - Gols  
Burgenland**

**Schöfmann - Haugsdorf  
Niederösterreich**

- Tragweiner Straße  
"Fürstplatzl"
- Winzer aus Österreich  
präsentieren ihre Spitzenweine
- Schmankerl aus der Region